

Leitfaden: Wie eröffne ich ein Girokonto?



Dieser Leitfaden zeigt dir, wie du ein Girokonto eröffnest und was du dabei beachten solltest. Am Ende des Leitfadens findest du auch eine Erklärung der *kursiv*markierten Fachbegriffe.

Was ist ein Girokonto?

Das Girokonto ist wie eine digitale Geldtasche. Wenn du Geld überwiesen bekommst, wird es direkt bei der Bank in deine „Geldtasche“ gelegt. Ein Girokonto hilft dir also dabei, dein Geld zu verwalten und sicher aufzubewahren.

Zu deinem Girokonto erhältst du auch eine Debitkarte (auch „Bankomatkarte“ oder „Bankkarte“). Damit kannst du Bargeld abheben, Bargeld einzahlen und in Geschäften sowie im Internet bargeldlos bezahlen. Dabei wird der Betrag sofort von deinem Girokonto abgebogen oder gutgeschrieben.

Welche Arten von Girokonten gibt es?

Es gibt verschieden Konto-Arten mit unterschiedlichen Voraussetzungen, die du meist am jeweiligen Namen erkennen kannst:

- **Basiskonto:** Bei diesem Konto gibt es keinen Überziehungsrahmen (das heißt, du kannst nicht ins Minus gehen). Die *Kontoführungskosten* sind gesetzlich vorgegeben.
- **Schüler-, Lehrlings- und Studierendenkonto:** Für diese Konten brauchst du eine aktuelle Bestätigung deiner Schule, Lehrstelle oder Universität. Die *Kontoführungsgebühren* sind in der Regel sehr niedrig oder das Konto ist gratis.
- **Gehaltskonto:** Dafür braucht es monatliche Geld-eingänge in einer bestimmten Höhe (Gehalt, Lohn, Arbeitslosengeld etc.).
- **Pensionskonto:** Dieses Konto kannst du nach dem Antritt der Pension eröffnen.
- **Privatkonto:** Es gibt keine Voraussetzungen, aber in der Regel höhere Gebühren.



- **Gemeinschaftskonto:** Mehrere Personen bekommen eine eigene Bankkarte und können damit auf das gemeinsame Konto zugreifen. Wenn man sich das Konto mit anderen Menschen teilt, gibt es aber einiges zu beachten. Weitere Infos dazu findest du in unserer Broschüre [„Geld in der Partnerschaft“](#).

Schritt für Schritt zum eigenen Girokonto

Um ein Konto bei einer Bank zu eröffnen, gehst du am besten so vor:

Schritt 1: Informieren & Vergleichen

Für die Verwaltung deines Girokontos kann die Bank *Kontoführungsgebühren* verlangen und für die *Überziehung* eines Girokontos können hohe Zinsen anfallen.

Informiere dich schon vor der Eröffnung eines Kontos über die Gebühren und überlege, ob du Online-Banking (per App bzw. im Internet) nutzen oder lieber eine Bank mit Filiale in deiner Nähe haben möchtest. In der Regel sind die Gebühren umso günstiger, je mehr online erledigt wird.



Diese Fragen solltest du dir stellen:

- Bietet das Konto auch Internet-Banking und eine Mobile Banking App?
- Gibt es Gebühren für Transaktionen, gedruckte Kontoauszüge, Interaktionen am Schalter, Karten etc.?
- Kann ich das Konto überziehen? Wie hoch sind die *(Soll-)Zinsen*?
- Wie hoch sind die *Haben-Zinsen*?
- Wie viele Filialen der Bank gibt es?
- Brauche ich eine Kreditkarte und ist diese kostenlos?
- Gibt es Zusatzleistungen wie etwa Versicherungen?
- Gibt es einen Neukunden-Bonus?

Da es ein sehr umfangreiches Angebot zu Girokonten gibt, kannst du für eine erste Recherche Online-Vergleichsdienste nutzen. Beachte aber, dass diese durch Werbung finanziert werden und manche Angebote höher gereiht werden als andere.



Wenn dir bestimmte Details unklar sind, kontaktiere am besten die jeweilige Bank und lass dich persönlich beraten. Auch nach einem Beratungsgespräch bist du übrigens nicht verpflichtet, bei dieser Bank ein Konto zu eröffnen!

Schritt 2: Dokumente vorbereiten

In der Regel brauchst du die folgenden Dokumente, um ein Konto zu eröffnen:

- Amtlicher Lichtbildausweis
- Meldezettel von deinem Wohnsitz in Österreich
- Volljährigkeit (18 Jahre) oder Einwilligung der gesetzlichen Vertretung
Ausnahme: Lohn- oder Lehrlingskonto bei regelmäßigen Einkünften ab 14 Jahren
- Nachweise je nach Art des Kontos

Je nachdem, wie die Bank deine Identität überprüft, musst du die Unterlagen direkt bei der Bank vorbeibringen, sie online hochladen oder in einem Video-Chat vorzeigen.



Gut zu wissen: Du musst keine österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, um ein Konto zu eröffnen.

Schritt 3: Kontoeröffnung

Du hast dich für ein Konto entschieden und bist dir sicher, dass es deinen Anforderungen entspricht? Dann vereinbare einen Termin bei der Bank und bringe die notwendigen Unterlagen mit oder folge dem Online-Prozess.

Auch dabei gilt: Zögere nicht, dir Unterstützung zu holen, wenn du unsicher bist. Deine Bank sollte zumindest eine Helpline anbieten. Natürlich kannst du dich auch jederzeit an **Bildung & Beratung Geldleben** wenden und wir gehen deine Optionen gemeinsam durch.



Begriffserklärungen

- **Kontoführungsgebühren:** Manche Banken verlangen für ihren Service und die Verwaltung deines Kontos eine Gebühr. Diese ist meist einmal pro Quartal – also alle drei Monate – zu bezahlen. Bei Online-Banken gibt es auch einige Kontovarianten ohne Gebühren.
- **(Konto-)Überziehung:** Überziehung bedeutet, dass du mehr ausgibst als du eigentlich am Konto hast. Du gehst also ins Minus. Die Bank muss dir das fehlende Geld borgen und verlangt dafür zusätzlich hohe Gebühren.
- **Überziehungsrahmen:** Der Überziehungsrahmen ist der Betrag, bis zu dem du maximal ins Minus gehen kannst. Der Überziehungsrahmen ist individuell und kann mit der Bank vereinbart werden.
Tipp: Ein niedriger Überziehungsrahmen schützt dich davor, Geld auszugeben, das du eigentlich nicht hast.
- **Haben-Zinsen:** Die Bank gibt dir dafür, dass du dein Geld auf einem Bankkonto aufbewahrst, einen kleinen Bonus: die Haben-Zinsen. Diese liegen aktuell unter 1 %.
- **Soll-Zinsen:** Wenn du dein Konto überziehst, musst du nicht nur das fehlende Geld zurückzahlen, sondern die Bank verlangt dafür auch eine zusätzliche Gebühr: die Soll-Zinsen. Diese liegen oft über 10 %. Das Konto zu überziehen kann dadurch schnell sehr teuer werden!



In unserem Wissensbereich findest du viele weitere hilfreiche Informationsmaterialien: [geldleben.at/wissensbereich](https://www.geldleben.at/wissensbereich).

